



Klimafreundliches Mobilitätskonzept

Stadt Marl: Bürgerwerkstätten

Dienstag, 09. Oktober 2018

18.30 - 20.30 Uhr

Stadtkern, Drewer und Brassert

Rathaus (Creiler Platz 1, Marl)

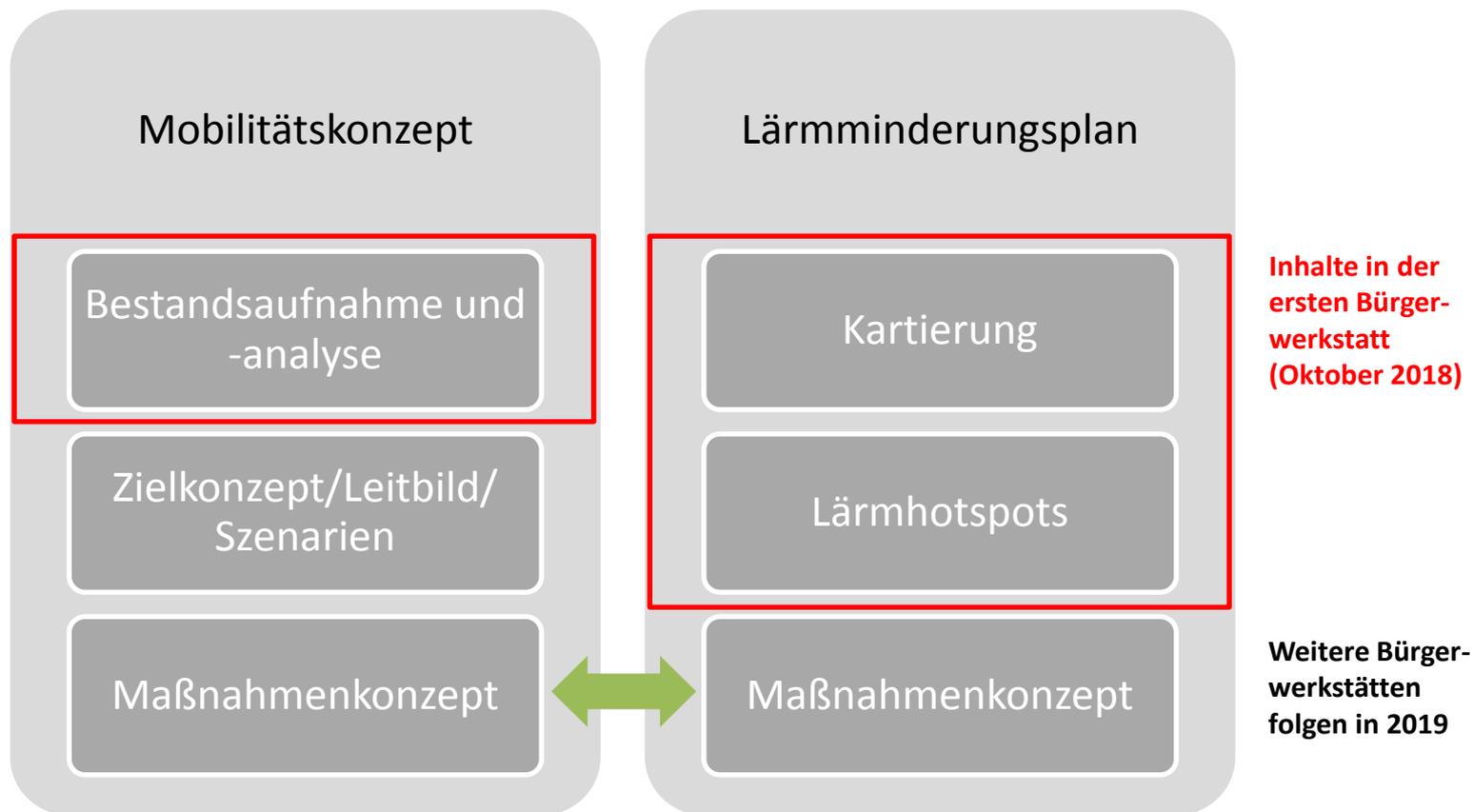
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Inhalte Mobilitätskonzept & Lärminderungsplan der Stadt Marl



Mobilitätskonzept

Was ist ein Mobilitätskonzept?

- Bestandsanalyse der aktuellen verkehrlichen Situation in Maril
- Erstellung einer Verkehrsprognose für das Jahr 2035
- Definition eines Leitbildes für die künftige Verkehrsentwicklung
- Maßnahmenkonzept für:
 - Rad- und Fußverkehr
 - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
 - Autoverkehr (MIV)
 - Parken
 - LKW- und Wirtschaftsverkehr

Wofür wird ein Mobilitätskonzept benötigt?

- Knüpft an den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Maril von 1991 an
- Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen an die Mobilität
- Handlungsleitfaden und Entscheidungsgrundlage für künftige Verkehrsplanungen



Zielsetzung

- Erstellung eines praxis- und anwendungsorientierten Konzepts für die Verkehrsplanung in Maril
- Steigerung der Effizienz der Verkehrssysteme und der Attraktivität städtischer Umgebung
- Minderung der CO₂- und Lärmemissionen im Verkehrsbereich u.a. durch Stärkung der klimafreundlichen Verkehrsmittel Fuß- und Radverkehr und ÖPNV

Bestandteile

- Haushaltsbefragung zur Mobilität und Verkehr in Maril
- INKA Online-Beteiligung
- Streifzüge mit den Schülerinnen und Schülern
- Verkehrsmodell zur Darstellung der verkehrlichen Entwicklungen 2035
- Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungskonzeptes und Maßnahmenplans



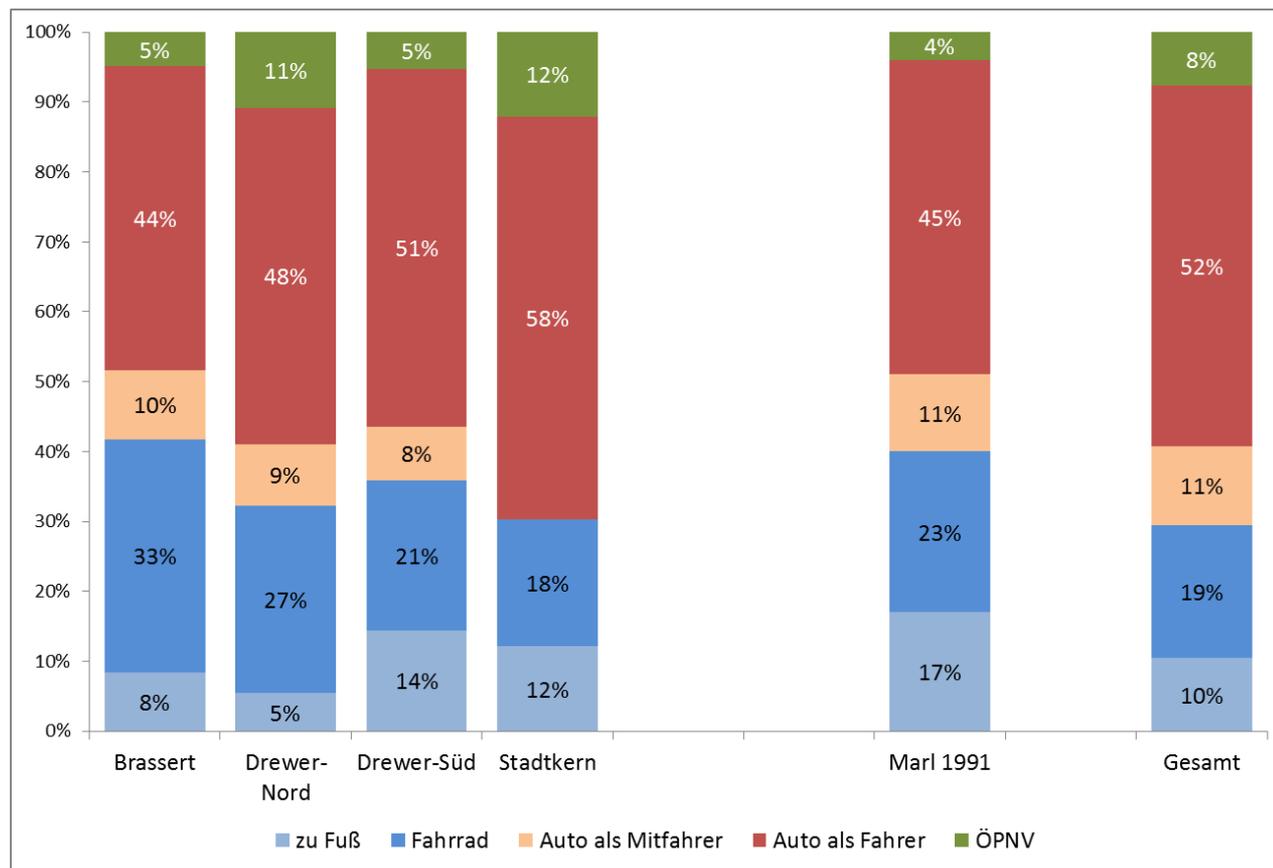
Datengrundlage für die Bearbeitung

Im Mobilitätskonzept sind und werden auch weiterhin viele bestehende Konzepte / Gutachten mit aufgenommen und beachtet. Hierzu gehören:

- *BYPAD-Audit (2017)*
- *Fußgängercheck Fuß e.V. (2017)*
- *Mehr Freiraum für Kinder - ein Gewinn für alle (2017)*
- *Nahverkehrsplan Kreis Recklinghausen (2017)*
- *Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2016)*
- *Klimaschutzmaßnahmenplan (2016)*
- *Vorhandene Verkehrsgutachten gate.ruhr – ehem. Bergwerk AV 3/7 (2015 u. 2017), Goodman Deutschland GmbH – Logistik Metro – Chemiapark Marl (2016)*
- *Bundeseinheitliche Verkehrszählung (2015)*
- *Handlungskonzept Stadtmitte (2015)*
- *Integriertes Klimaschutzkonzept (2014)*
- *Vorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Radwege (2014)*
- *Straßenvorbehaltsnetz der verkehrswichtigen Straßen (2010)*
- *Verkehrsentwicklungsplan (1993)*
- *Flächennutzungsplan (1981)*



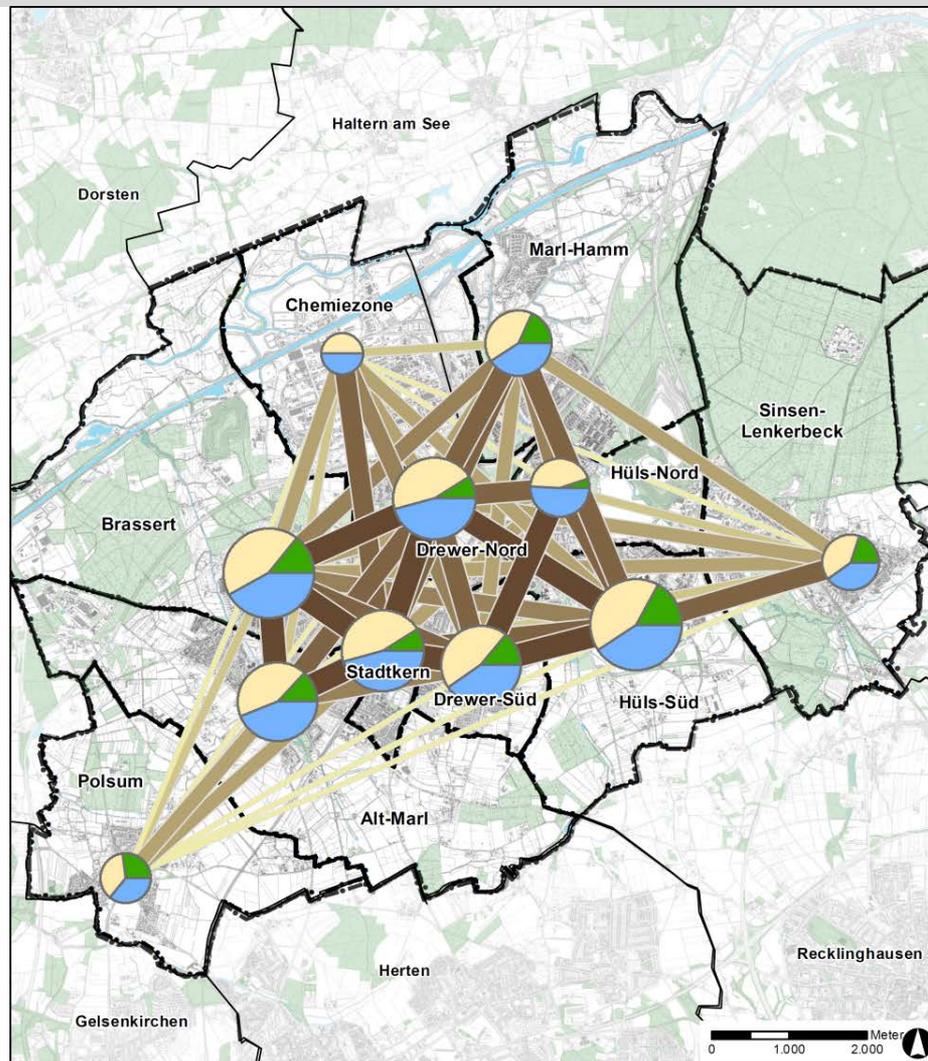
Haushaltsbefragung zur Mobilität in Maril



- Gesamtwegelänge pro Tag ca. 21 km
- Kurze Wege bis 1 km überwiegend zu Fuß und mit dem Fahrrad (38 % und 26 %)
- Ab 5 km überwiegend Pkw-Anteile (über 70 %)
- Die meisten Wege werden aus Freizeit- (23 %), Einkaufs- (20 %) und Berufsgründen (19 %) zurückgelegt
- Wegezwecke zur Arbeit und geschäftlich Pkw-Anteile über 70 %

Verkehrsverflechtungen

- Binnenverkehrsanteil von 67 %
- Stärkste Verflechtungen zwischen dem Stadtkern und den benachbarten Stadtbezirken
- Häufigsten außerörtlichen Ziele Recklinghausen, Gelsenkirchen, Herten, Dorsten und Haltern am See
- **Fußverkehr:** hohes Wegeaufkommen innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke
- **Radverkehr:** längere Wege in andere Stadtbezirke
- **MIV:** steigende Wegedistanzen gegenüber Fuß- und Radverkehr
- **ÖPNV:** niedriges Wegeaufkommen im innerstädtischen Verkehr



Mobilitätskonzept Marl

Verkehrsverflechtungen gesamt



Auftraggeber:

Bearbeiter:

STADTKINDER
 für mehr Lebensqualität
 >> STADT - KINDEK
 >>> STADT - KINDEK

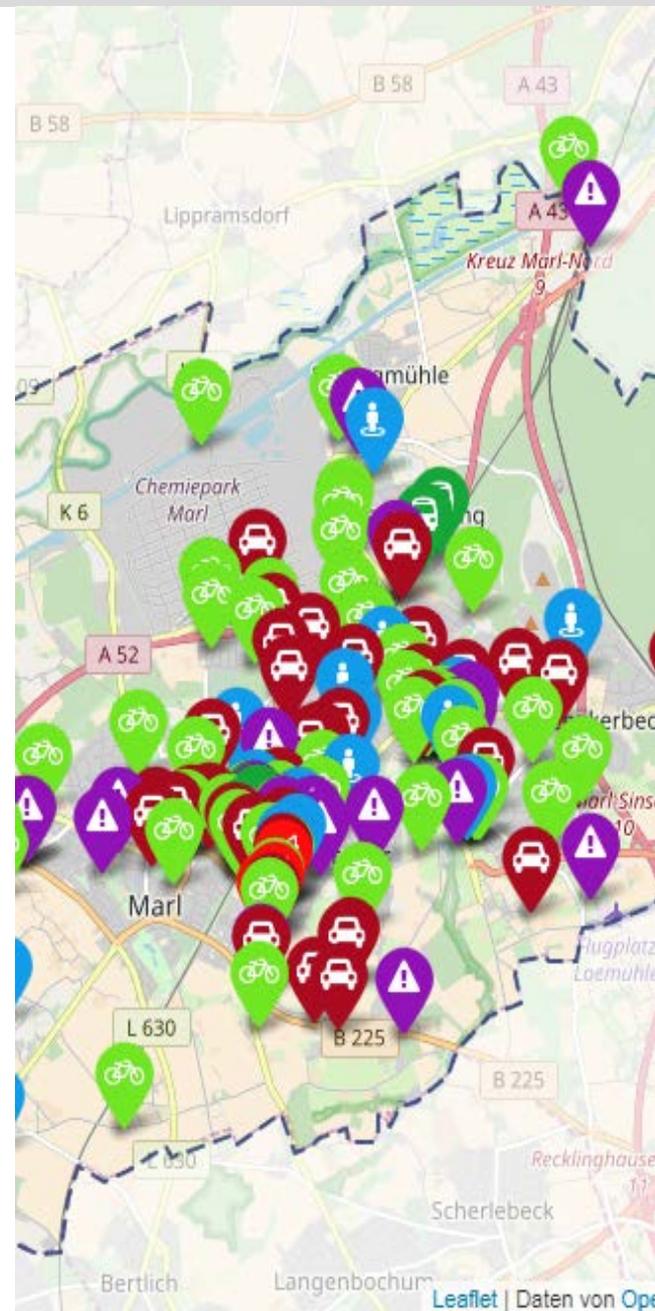
Stand: 06.12.2017

INKA-Online-Beteiligung

- Insgesamt 155 Anmerkungen in den Bereichen Bus und Bahn, Straßenraum, Verkehrssicherheit, Autoverkehr sowie Rad- und Fußverkehr

Häufige Nennungen in den Kategorien:

- **Bus und Bahn:** unattraktiver Bahnhof
- **Straßenraum:** Fahrbahn-/ Fuß- und Radwegsanierung (z. B. Pommernstr., Bergstr. in Richtung Marler Stern)
- **Verkehrssicherheit:** Fahrbahn-/ Fuß- und Radwegsanierung und Gefahrenstellen (z. B. Herzlia-Allee/Willy-Brandt-Allee)
- **Autoverkehr:** Einrichtung einer Einbahnstr. Im Siedlungsbereich Griesheimer Str./Schkopauer Str.
- **Rad- und Fußverkehr:** Verbesserung der Geh- und Radwege (z. B. Zustand Radweg Hagenstr., Langehegge)



Streifzüge mit den Schülerinnen und Schülern



- Ziel: Was stört Kinder und Jugendliche im Straßenraum und wo kann man was verbessern!

8 Streifzüge in Marl

- Bonifatiuschule (2) in Brassert
- Willy-Brandt-Gesamtschule (1) im Stadtkern
- Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasium (1) im Stadtkern



Verkehrsmodell

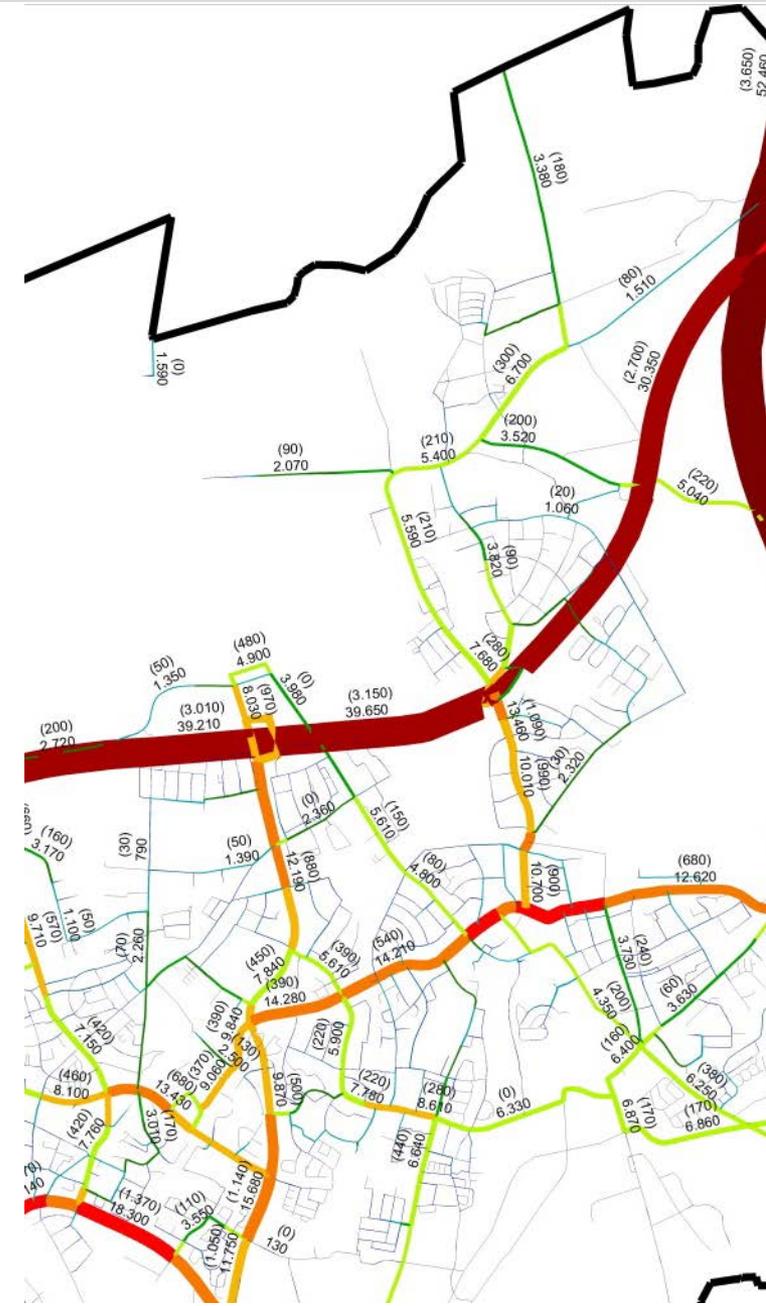
Verkehrsmodell

Aufbau

- Erstellung eines Verkehrsmodells für den MIV für die gesamte Stadt unter Einbeziehung Umland
- Ergebnisdarstellung Istzustand 2017
- Ergebnisdarstellung Nullprognose 2035 aufgrund demographischer Wandel

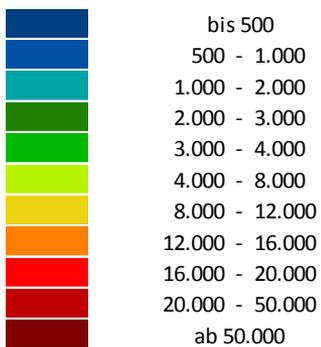
Ziel und Zweck des Verkehrsmodells

- Analyse der heutigen Verkehrsverflechtungen und Netzbelastungen im Analysefall
- Berechnung der CO₂-Belastungen im MIV
- Durchführung verschiedener Netzfälle und Bewertung der Wirkungen auf Bewohner und umliegende Straßen



Verkehrsmodell

Istzustand 2017



Lärminderungsplan

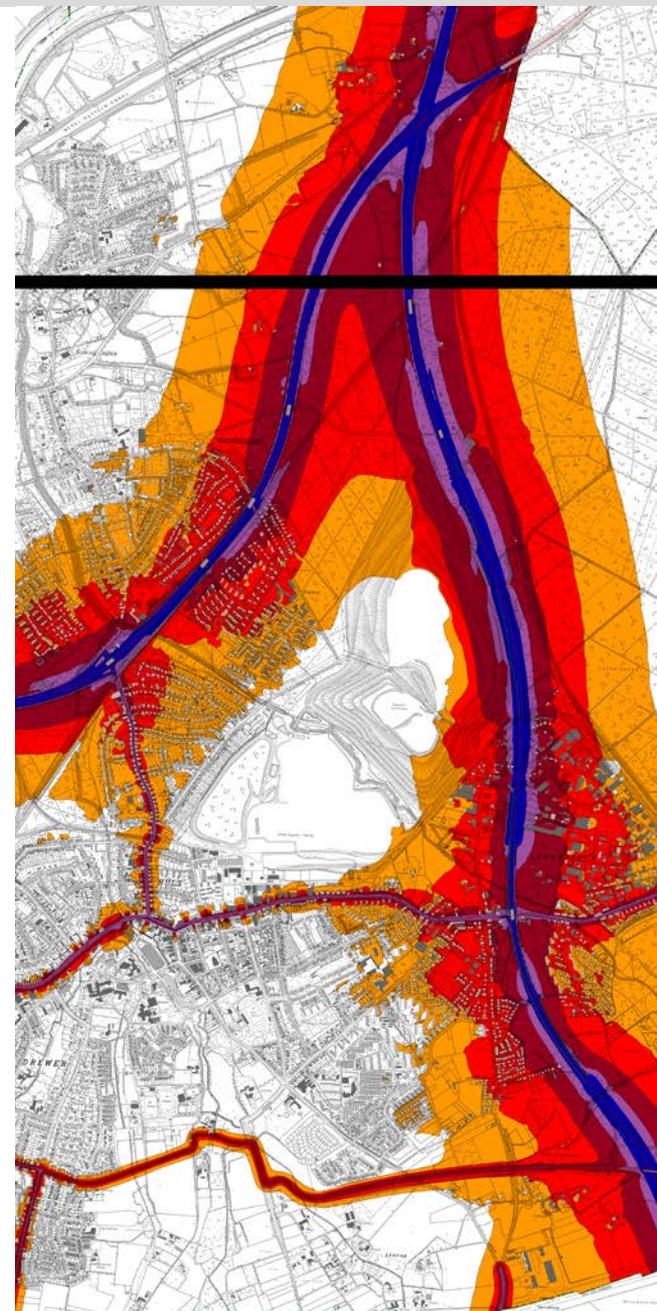
Lärmaktionsplanung

Grundlage

- Grundlage für die Lärmaktionsplanung ist die **Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union** „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“, welche das Ziel verfolgt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen der betroffenen Personen zu verhindern und zu vermindern

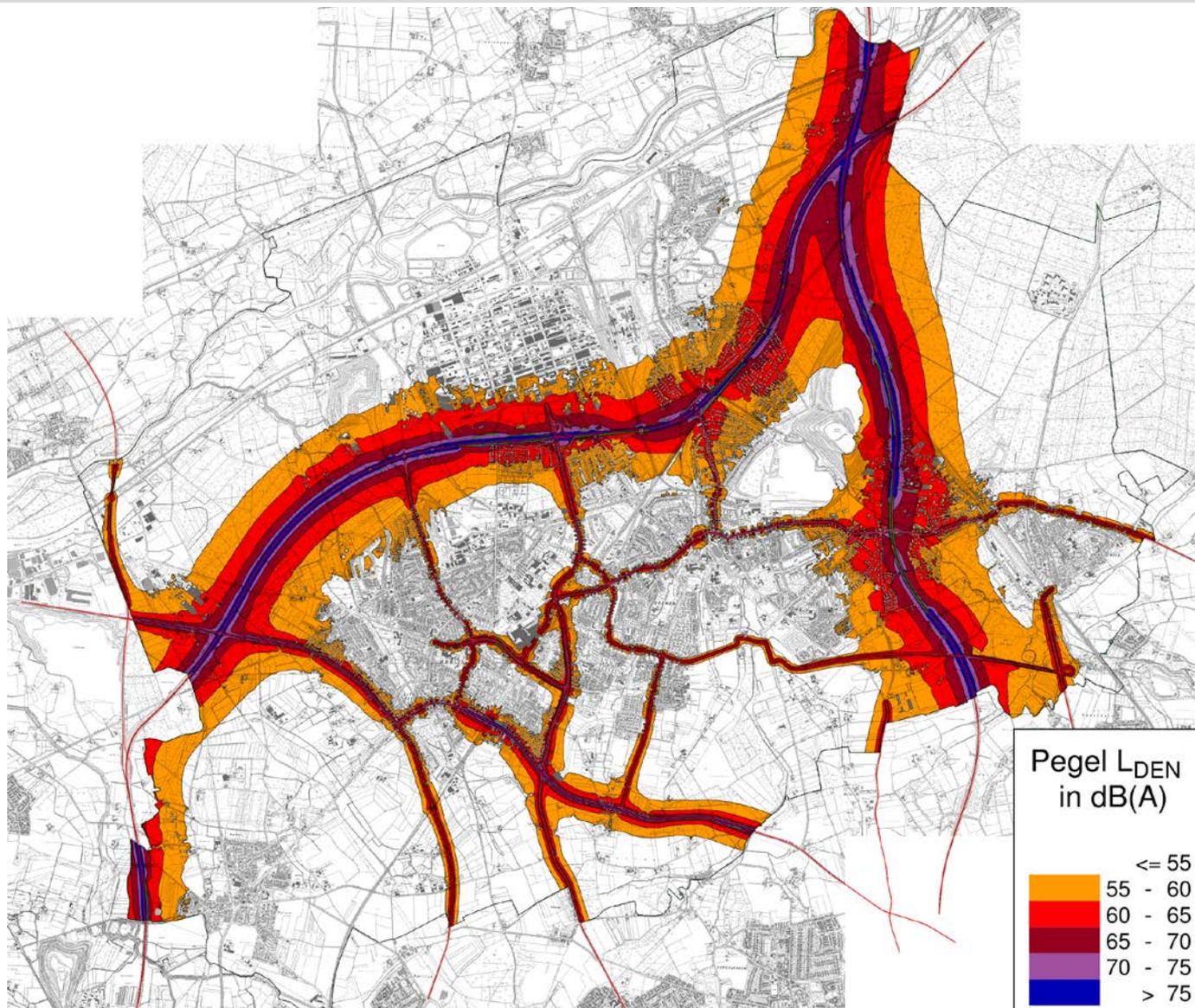
Ziel und Zweck

- Lärmbelastungsreduzierung und Verringerung der Anzahl der betroffenen Wohnungen und Menschen, die einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt sind
- Ausweisung von „ruhigen Gebieten“, um die Gebiete gegen eine Lärmzunahme zu schützen
- Lärminderungspläne sollen Grundlage bei unterschiedlichen Planungen des Untersuchungsraumes sein und vorhandenen Lärmbelastungen durch geeignete Maßnahmen begegnen bzw. verhindern



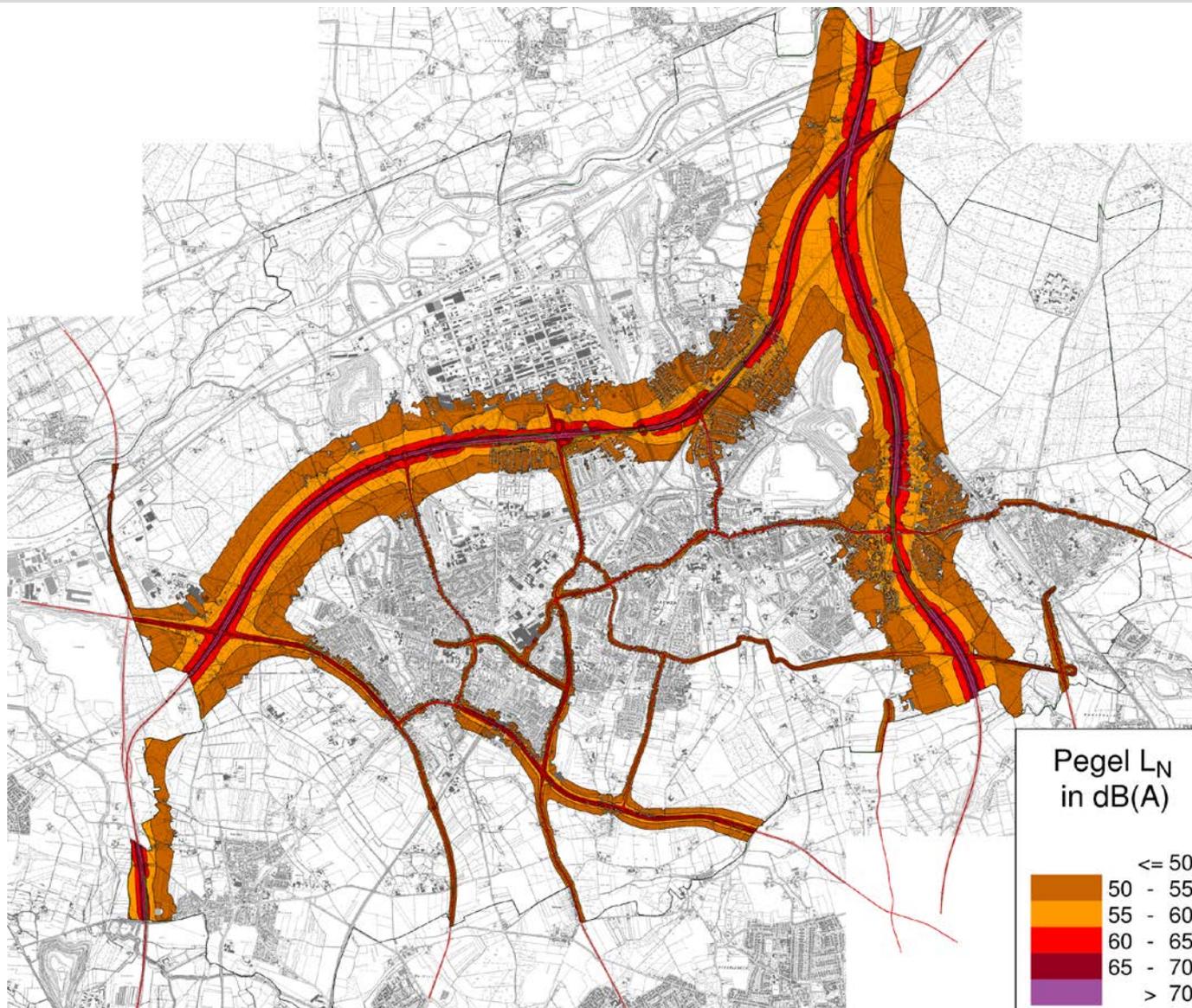
Rasterlärmkarte Zeitbereich L_{DEN}

Mittlerer Lärmpegel über 24
Stunden im Jahresmittel

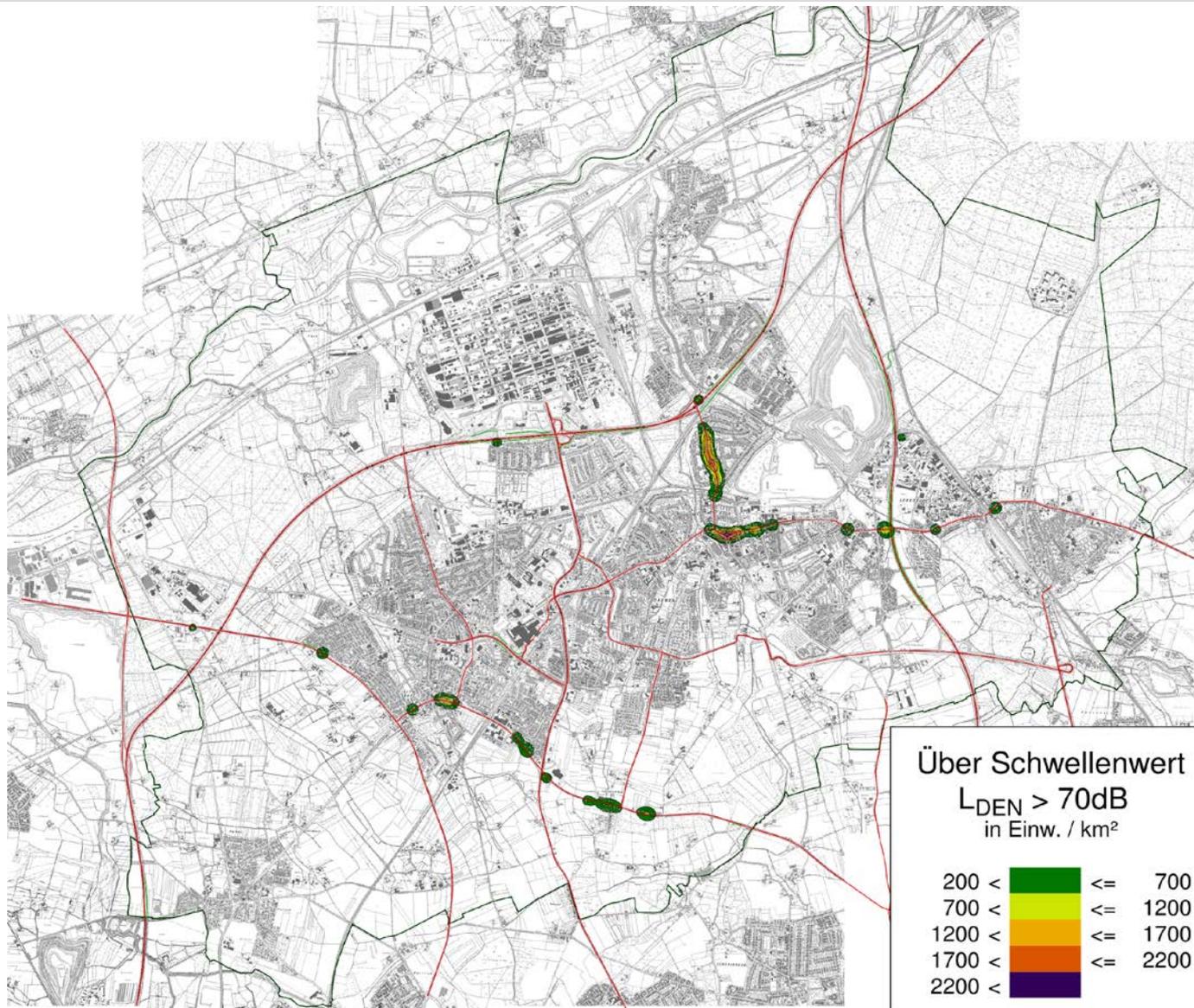


Rasterlärmkarte Zeitbereich L_N

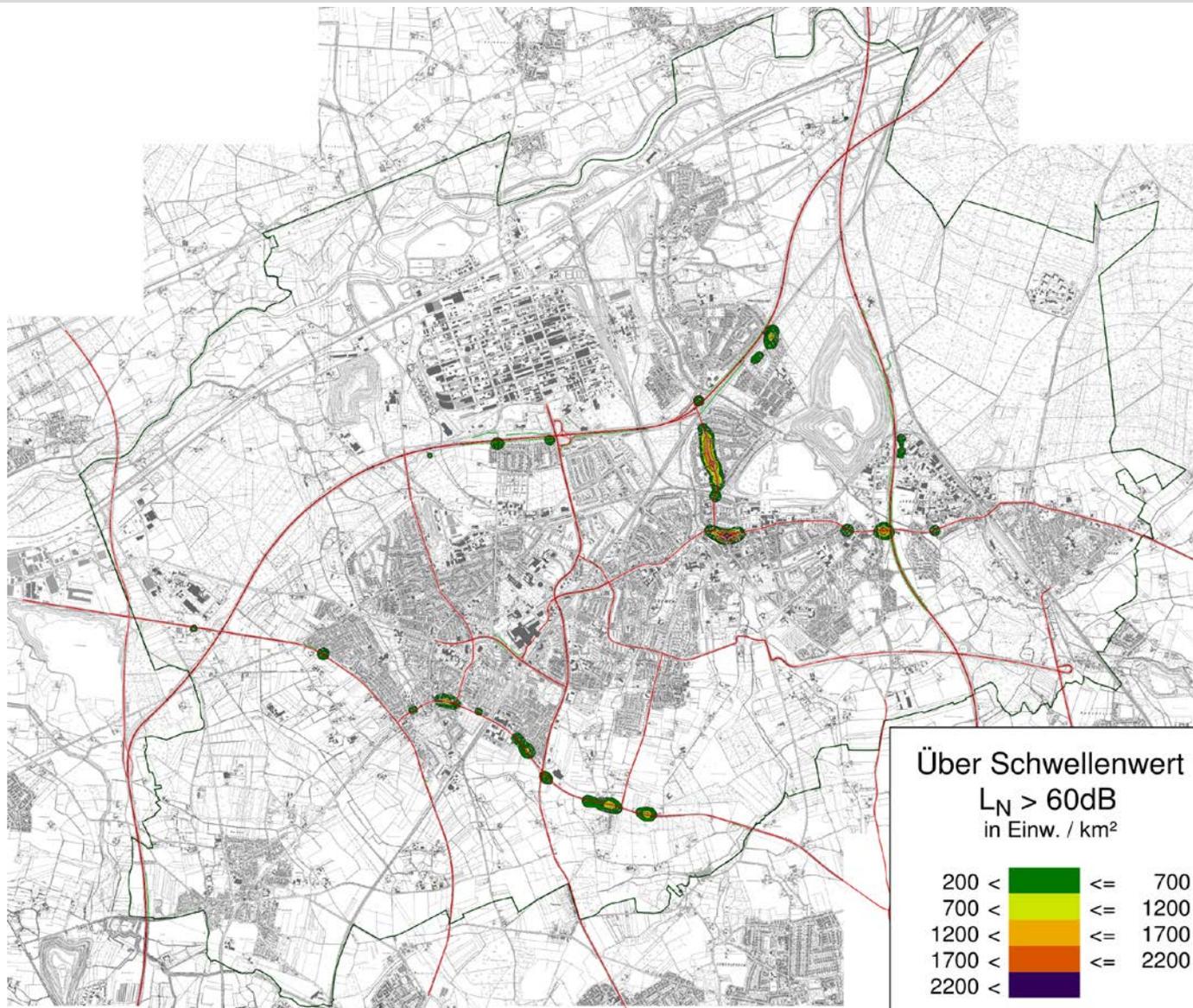
Mittlerer Lärmpegel nachts
im Jahresmittel



Lärmhotspots
Zeitraum L_{DEN}



Lärmhotspots
Zeitraum L_N



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159 - 0
Fax: 02103 / 91159 - 22
www.buero-stadtverkehr.de

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Dipl. Geogr. David Stumm
E-Mail: stumm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

M. Sc. Geographie Lennart Bruhn
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11



Union Gewerbehof
Huckarder Straße 10-12
D-44147 Dortmund

Fon: 0231 / 5240 - 31
Fax: 0231 / 5240 - 51
www.stadt-kinder.de

Dr.-Ing. Peter Apel
E-Mail: peter.apel@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11

M. Sc. Vladimir Feldmann
E-Mail: vladimir.feldmann@stadt-kinder.de
0231 / 5240 - 11



Holger Grasy + Alexander Zanolli GbR
Altenberger Dom-Straße 81
D-51467 Bergisch-Gladbach

Fon: 02202 / 92975 - 80
Fax: 02202 / 92975 - 85
www.gz-engineering.de

Holger Grasy
E-Mail: holger.grasy@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Alexander Zanolli
E-Mail: alexander.zanolli@gz-nrw.de
02202 / 92975 - 80

Kleingruppenarbeit

- Zuordnung zu den Kleingruppen bzw. zu den Stelltafeln gemäß den **nummerierten Kärtchen (1-4)**, welches Sie am Eingang erhalten haben
- Aufnahme und Dokumentation Ihrer Anregungen und Wünsche in **4 Themenbereichen**
 - ➔ Notieren Sie bitte Ihre Anmerkungen auf eines der farbigen Kärtchen, die an den Stellwänden bereit liegen und heften es an die Stellwand

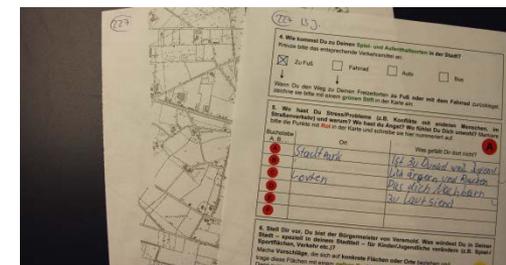
Themenbereiche

Lärm

Autoverkehr

Rad- und
Fußverkehr

Bus und
Bahn



Weitere Beteiligung

- Zurverfügungstellung der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten sowie der wichtigsten Materialien, Karten, Pläne etc. auf der Homepage der Stadt Marl www.marl.de/marl-nach-themen/bauen-verkehr-und-klima/mobilitaetskonzept.html
- Zusätzliche schriftliche Anmerkungen und Anregungen bis Ende Oktober 2018 an: verkehrsplanung@marl.de
- Weitere Bürgerwerkstätten zur Bestandsaufnahme und –analyse in dieser Woche

Mittwoch, 10. Oktober 2018
18.30 - 20.30 Uhr
Hüls-Nord und Hamm
Ev. Gemeindezentrum
Pauluskirche
(Römerstraße 57, Marl)

Donnerstag, 11. Oktober 2018
18.30 - 20.30 Uhr
Hüls-Süd und Sinsen-Lenkerbeck
Pfarrheim Liebfrauen
(Schulstraße 102, Marl)

- Weitere Bürgerwerkstätten zu den Themen Leitbildentwicklung und Maßnahmenkonzept im Frühjahr 2019

